

Handlungsbereiche und Maßnahmen

Die hier aufgeführte Auflistung möglicher zielführender Handlungsbereiche und Maßnahmen ist nicht abschließend und bedarf einer zusätzlichen Konkretisierung und Ergänzung. Sie dient der weiterführenden Sensibilisierung für die komplexe Thematik und soll Anregungen zur politischen Diskussion über die "richtigen Rezepte" liefern.

- Ausbau einer ganzheitlichen Alten-/Seniorenpolitik (aktives Seniorenbüro, Ehrenamtsagentur, Senior-Projekt); Förderung einer altersfreundlichen Stadt (Stadtrundgänge bspw. zur Identifizierung zu hoher Bordsteinkanten, fehlender Geländer, Schriftbild bei öffentlichen und privatwirtschaftlichen Informationen usw.); Beratung beim "Umrüsten" der Wohnungen alter und hochbetagter Menschen zur Erhaltung hoher Selbstständigkeit; Wohnungszielgruppen- sowie sozialraumbezogene Analyse der Bevölkerungsentwicklung, um unterschiedlichen Lebenswelten (junge Alte/Hochbetagte/Pflegefälle) begegnen zu können; Fortführung differenzierter Altenhilfeplanung unter Einbeziehung der Betroffenen bzw. zukünftig Betroffenen ("Wie möchten Sie im Alter leben?).
- Zielgruppe Hochbetagte: Pflegeinfrastruktur bereitstellen (Bereitstellung bzw. Förderung der erforderlichen Infrastruktur im stationären wie auch im teilstationären Bereich für pflegebedürftige und demenzerkrankte Menschen - Betreutes Wohnen - Schaffung adäquater Angebote für ältere und hochbetagte Menschen außerhalb des medizinischen Bereiches - ...).
- Aktive ganzheitliche Familienpolitik; Förderung einer kinder- und familienfreundlichen Stadt;
- Allianz mit örtlichen Unternehmen zur Vereinbarung von Beruf und Familie (Anreize schaffen); Familienfreundliches Wohnen ermöglichen.
- Auch weiterhin ausreichend Bauflächen zu marktfähigen Konditionen zur Verfügung stellen; Förderung des Erwerbs von Wohneigentum; Nutzung innerörtlicher und gut angebundener Flächenpotenziale (Baulücken und Brachflächen).
- Das Wohnangebot fördern und dessen Qualitäten bewerben ("Urbane Zentren" schaffen durch gezielte Innenstadtentwicklung (unter Verwendung des Leitbildes einer stadteilbezogenen Arbeitsteiligkeit) - Vielfalt der Lebensstile ermöglichen - Zielgruppen orientierte Angebote ausbauen und darstellen ...).
- Erhalt/Verbesserung der Lebens- und Wohnumfeldqualitäten (dezentrale, überschaubare Einheiten schaffen - selbstverantwortliches Handeln fördern - Partizipation auf allen Ebenen - Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum - Serviceleistungen der Wohnungsbaugesellschaften - Umbauten im Bestand - ...).
- Kinder und Jugend fördern (Angebot an Tageseinrichtungen (Ganztagesbetreuung) ausbauen/stärkere Ko-

- operation der Kindergärten und Schulen - flexible Betreuungsangebote schaffen - Erhaltung des wohnortnahen Grundschulangebotes - Optimierung der Raumauslastung der Schulen durch Multifunktionalität anstelle von Neubau / Zusammenführung von Angeboten).
- Integration von Ausländern und Migranten (Ausbildungschancen verbessern - soziale, berufliche und kulturelle Integration fördern - Christlich-islamischen Dialog fortführen - bei notwendigen Stellenbesetzungen Bewerber mit Migrationshintergrund besonders ansprechen und im Rahmen rechtlicher Möglichkeiten berücksichtigen....).
 - Sportangebote und -infrastruktur anpassen (Berücksichtigung eines veränderten Nachfrageverhaltens - Optimierung der Auslastung bestehender Einrichtungen - Public-Privat-Partnership und weitergehende Einbindung der Vereine zur Entwicklung neuer kinder- und familienorientierter Angebote - Stärkung des Sport- und Freizeitzentrums "Große Wiese" als zentraler Bereich mit qualitativem, attraktivem Angebot für die Gesamtstadt).
 - Anpassung der Verkehrssysteme auf geänderte Mobilitätsanforderungen (Straßen/Wege/ÖPNV...)
 - Sicherung bestehender und Ansiedlung neuer Arbeitsplätze (aktive Wirtschaftsförderung); Gewerbeflächen anbieten.
 - Sicherung und Ausbau der zentralen Dienstleistungs- und Versorgungsfunktionen der Stadt; Sicherstellung der wohnortnahen Grundversorgung.
 - Attraktive Ausgestaltung des Kulturstandortes Arnsberg - Kultur als Standortfaktor - Kultur und Kunst fördern - Innovationen und innovatives Denken dem Verlust von jungen Leuten und deren kritischem und innovativem Potential entgegensetzen (KulturSchmiede, Umnutzung altes Hallenbad in Alt-Arnsberg, Ausbau kultureller Einrichtungen in Alt-Arnsberg); Ausbau und überregionale Bewerbung des Tourismusstandorts Arnsberg; Seniorennetzwerk Kultur initiieren und Angebote entwickeln...).
 - Regionale Abstimmung - interkommunale Zusammenarbeit auf den Gebieten Wohnungswesen, Gewerbeflächenentwicklung, Infrastruktur und Tourismus.